

01/2026

02/2026

75 – Die Welt vor 50 Jahren

HÄNDLER DER VIER JAHRESZEITEN

BRD 1972, Regie: Rainer Werner Fassbinder, 88 min.

Mit Hans Hirschmüller, Irm Hermann, Hanna Schygulla
Nachdem Hans Epp aus der Fremdenlegion zurückkehrt, findet er sich in seinem alten Leben nicht mehr zurecht. Seinen alten Job als Polizist muss er aufgeben und nach dem gesellschaftlichen Abstieg folgt der private Ruin. Schließlich versucht er sich als Obsthändler durchzuschlagen, doch obwohl der Handel gut läuft, findet er keinen Platz in der Gesellschaft. Er verfällt einer selbstzerstörerischen Resignation, die ihn trotz seines äußeren Erfolges innerlich erdrückt.

So 15.2. 18:00

Sammlung Falckenberg präsentiert: Essen im Film

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

JP/DE/FR 2025, Regie: Naomi Kawase, 113 min.

Mit Kiki Kirin, Masatoshi Nagase

Sentaro betreibt in Tokio einen Imbiss, der vor allem für seine mit süßer Bohnenpaste gefüllten Dorayaki-Pfannkuchen bekannt ist. Als sich eines Tages eine alte Dame namens Tokue um eine Aushilfsstelle bewirbt, lehnt Sentaro zunächst ab – bis er ihre selbst gemachte Bohnenpaste probiert, die besser schmeckt als alle, die er je gegessen hat. Die Pfannkuchen mit einer Füllung aus Tokues Paste werden schnell zu einem stadtbekannten Verkaufsschlager. Zugleich entwickelt sich zwischen Sentaro und Tokue eine ganz besondere Freundschaft. Aber es stellt sich heraus, dass die eigenwillige alte Dame ein Geheimnis hütet, das alles zunichte zu machen droht.

So 22.2. 18:00

Hamburg im Film & Hamburg vor 50 Jahren

WIR LASSEN UNS DAS SINGEN NICHT VERBieten

BRD 1975 bis 1985, Regie: Tillmann Scholl, 84 min.

»Schauermänner« waren hauptsächlich ehemalige oder arbeitslose Seeleute und diese verkehrten auch in der legendären Schauermannkneipe – dem Zentrum von Scholls kultiger St. Pauli Doku. Filmmaterial aus zehn Jahren, in und um St. Pauli gedreht, hat Scholl zu einem komisch-absurden, traurig-schönen Dokumentarfilm montiert. Es treten unter anderem auf: tausende Polizisten, drei Koblenzer Damen, Klaus von Dohnanyi, Bernie Fick und seine Fernfahrer, Rosa Lola, die Chefs von St. Pauli, Lederkappenheinz, Freddy Quinn und Jürgen, der Kellner im Schauermann und viele andere ehrenwerte Gäste.

Sa 28.2. 18:30 | Projektion im 16mm-Format

Eintritt: 9 Euro / 6 Euro für Mitglieder der Kinemathek Hamburg

Tickets: metropoliskino.de/planetharburg und an der Kinokasse

Veranstalter: Kinemathek Hamburg e.V.
Kontakt: info@kinemathek-hamburg.de

PROGRAMM JANUAR 2026

So 4.1. 18:00

CASABLANCA

Sa 11.1. 18:00

Hamburg im Film

HAMMERBROOK BLUES

Zu Gast: Louis Fried

Sa 17.1. 18:30

75 – Die Welt vor 50 Jahren

SATURDAY NIGHT FEVER

So 18.1. 18:00

Bücherhallen Hamburg präsentieren:

DER NAME DER ROSE

Sa 24.1. 18:00

Sammlung Falckenberg präsentiert:

DAS GROSSE FRESSEN

So 25.1. 18:00

In Kooperation mit dem Stadtmuseum Harburg

PORTRAITS IN MOTION

Zu Gast: Daumenkinograph Volker Gerling

Fr 30.1. 18:30

75 – Die Welt vor 50 Jahren

DER MANN, DER VOM HIMMEL FIEL

PROGRAMM FEBRUAR 2026

So 1.2. 18:00

ARSEN UND SPITZENHÄÜBCHEN

Sa 7.2. 18:30

75 – Die Welt vor 50 Jahren

HARRY UND SALLY

So 8.2. 18:00

STILLER

Sa 14.2. 18:00

STILLER

So 15.2. 18:00

75 – Die Welt vor 50 Jahren

HÄNDLER DER VIER JAHRESZEITEN

So 22.2. 18:00

Sammlung Falckenberg präsentiert:

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

Sa 28.2. 18:30

Hamburg im Film

WIR LASSEN UNS DAS SINGEN NICHT VERBieten

Herbert- und
Greta-Wehner-Platz,
21073 Hamburg
S-Bahn Harburg-Rathaus



KINEMATHEK
METROPOLIS
Hamburg e.V.
Kommt ins Kino

METROPOLIS KINO
im Planet Harburg

PROGRAMM JANUAR 2026

CASABLANCA

US 1942, Regie: Michael Curtiz, 102 min., DF
Mit Ingrid Bergman, Humphrey Bogart, Paul Henreid, Claude Rains, Conrad Veidt, Peter Lorre, Sidney Greenstreet
Casablanca ist 1941 Treffpunkt von Verfolgten, Abenteuern, Widerstandskämpfern, Faschisten, Mitläufern – und der Ort des Wiedersehens zweier Liebender. Rick, der zynische Amerikaner, betreibt eine Bar, in der sich ganz Casablanca trifft. Ilsa, die Frau des Widerstandskämpfers Victor Laszlo, kommt mit ihrem Mann nach Casablanca, um dort in das rettende Flugzeug nach Lissabon zu steigen. Doch sie haben kein Visum und die Nazis sind ihnen auf den Fersen. In ihrer Verzweiflung wendet sich Ilsa an Rick und ihre Liebe flammt erneut auf.
So 4.1. 18:00

Hamburg im Film

HAMMERBROOK BLUES

DE 2023, Regie: Louis Fried, 65 min.
»Eine essayistische Spurensuche in Hamburg-Hammerbrook. Hier lebte früher die Familie des Filmemachers, bis der dicht besiedelte Arbeiterstadtteil durch die Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg fast komplett zerstört wurde. Zwischen Mahnmal und Wiederaufbau versteckt sich Geschichte, die das ganze Viertel zu einem riesigen Friedhof gemacht hat. Nach dem Krieg wurde das Areal zum Gewerbegebiet erklärt, heute sollen dort neue Wohnungen entstehen. Mit ruhigen Bildern, zufälligen Begegnungen und feinen Beobachtungen reflektiert Louis Fried über seine Familiengeschichte, die Vergangenheit und Zukunft Hammerbrooks und das Leben, das in der beinahe unwirklichen Kulisse zwischen Kanälen, Industrie und Ausfahrtsstraßen stattfindet.« (Nordische Filmtage Lübeck 2023)
So 11.1. 18:00 Zu Gast: Louis Fried

75 – Die Welt vor 50 Jahren

SATURDAY NIGHT FEVER

US 1977, Regie: John Badham, 119 min., OmU
Mit John Travolta, Karen Lynn Gorney, Barry Miller
Jeden Samstag zieht Tony sein weites Hemd mit Kragen, seine Schlaghose und seine Plateauschuhe an und begibt sich an den einzigen Ort, an dem er als Gott und nicht als junger Punk angesehen wird: die örtliche Disco. Abseits von Stroboskoplicht und Glitzerkugel wird Tonys Geschichte als Angestellter eines Farbenladens in Brooklyn zu einer Geschichte von tragischer Desillusionierung, Gewalt und Herzschmerz. *Saturday Night Fever* wirft ein Schlaglicht auf die Bandenkultur und die Rassenspannung und ist nach wie vor eine kraftvolle und provokative Tragödie, die heute noch genauso viel Gewicht hat wie 1977. Travoltas wippender Gang in den Feierabend in New Yorks Straßen ist eine der schönsten Filmeröffnungen und einfach ein guter Start in den Samstagabend.
Sa 17.1. 18:30

Bücherhallen Hamburg präsentieren:

DER NAME DER ROSE

BRD/FR/IT 1986, Regie: Jean-Jacques Annaud, 130 min., DF
Mit Sean Connery, Christian Slater
Zum runden Jubiläum zeigen wir die Verfilmung von Umberto Ecos Klassiker der modernen Literatur. Ein scharfsinniger Mönch untersucht eine Reihe mysteriöser Todesfälle in einem abgelegenen Kloster. – Der Film ist Teil einer monatlich stattfindenden Filmreihe in Kooperation mit der Bücherhalle Harburg. Ein Bücherhallen-Infostand lädt mit passender Literatur zum Stöbern und Verweilen ein.
So 18.1. 18:00

Sammlung Falckenberg präsentiert: Essen im Film

DAS GROSSE FRESSEN

La grande bouffe
FR 1973, Regie: Marco Ferreri, 130 min., DF
Mit Marcello Mastroianni, Michel Piccoli, Philippe Noiret, Ugo Tognazzi
Vier Freunde mittleren Alters treffen sich an einem Wochenende in einer alten Villa. Der Pilot Marcello, der Koch Ugo, der Fernsehredakteur Michel, und der Richter Philippe sind gelangweilt vom Leben und wollen selbigen mit einer übermäßigen Fress- und Sexorgie ein Ende setzen.
Sa 24.1. 18:00

PORTRAITS IN MOTION.

BILDER LERNEN LAUFEN, INDEM MAN SIE HERUMTRÄGT

Ein daumenkinographischer Abend

Volker Gerling hält den Zauber des Flüchtigen, beinahe Unsichtbaren fest. Seine Momentaufnahmen sind poetische Wimpernschläge von exakt 12 Sekunden. Gerling ist 5500 Kilometer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz gewandert und dokumentiert mit seiner Kamera Kleinode wundersam unscheinbarer Begegnungen in Form fotografischer Daumenkinos. Das Stück »Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt« wurde auf Theaterfestivals in 30 Ländern auf vier Kontinenten eingeladen. Zu sehen sind neben Gerlings neuesten Daumenkinos auch Daumenkinos seiner früheren Wanderschaften. – In Kooperation mit dem Stadtmuseum Harburg.
So 25.1. 18:00 Zu Gast: Daumenkinograph Volker Gerling

75 – Die Welt vor 50 Jahren

DER MANN, DER VOM HIMMEL FIEL

The Man Who Fell to Earth

GB 1976, Regie: Nicolas Roeg, 139 min., OmU

Mit David Bowie, Rip Torn, Candy Clark

Um seinen verdurstenden Heimatplaneten zu retten, kommt der Außerirdische Thomas Jerome Newton auf die Erde. Mit überlegener Intelligenz gründet er das größte Wirtschafts imperium der USA, um den Rücktransport von Wasser zu finanzieren. Doch menschliche Gier, Liebe und Verrat gefährden sein Vorhaben. Ein melancholischer und zeitkritischer Sci-Fi-Klassiker mit David Bowie in seiner ersten Hauptrolle.
Fr 30.1. 18:30 Einführung: Marisa Buovolo

PROGRAMM FEBRUAR 2026

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Arsenic and Old Lace

US 1944, Regie: Frank Capra, 118 min., DF
Mit Cary Grant, Josephine Hull, Jean Adair, Priscilla Lane, Raymond Massey, Peter Lorre
Ein Sonntag mit einer total verrückten Familie: Zwei scheinbar harmlos-liebenswürdige alte Damen vergiften ihre Besucher, die von ihrem Bruder mit militärischen Ehren im Keller beigesetzt werden, während ein Neffe auf der Flucht Unterschlupf sucht.

Ein Evergreen des Schwarzen Humors, mit makabrem Witz und Fantasie, wobei der Gegensatz zwischen kleinbürgerlicher Behaglichkeit und nacktem Entsetzen für äußerst komische Effekte sorgt.

1.2. 18:00

75 – Die Welt vor 50 Jahren

HARRY UND SALLY

When Harry Met Sally

US 1989, Regie: Rob Reiner, 95 min., DF

Mit Meg Ryan, Billy Crystal, Carrie Fisher

Harry und Sally lernen sich zufällig kennen und sind überzeugt, dass Männer und Frauen niemals einfach nur befreundet sein können. Jahre später treffen sie sich zufällig im Flugzeug wieder. Weitere fünf Jahre danach, beide frustriert von gescheiterten Beziehungen, kommen sie sich näher. Eine ikonische Romantikkomödie mit pointierten Dialogen und einer legendären Szene, die zu den 100 besten Filmzitaten aus US-Filmen aller Zeiten gehört.

7.2. 18:30

STILLER

DE 2025, Regie: Stefan Haupt, 99 min.

Mit Albrecht Schuch, Paula Beer

In der Schweiz wird ein Amerikaner namens James White überraschend festgenommen, da die Behörden ihn für den verschwundenen Künstler Anatol Stiller halten. Trotz seiner wiederholten Beteuerungen, er sei tatsächlich James White, bleiben Zweifel an seiner Identität. Im Verlauf der Ermittlungen entsteht eine besondere Beziehung zwischen James und Julika, der Ehefrau von Stiller. Doch mit jedem Moment ihrer Nähe wächst die Unsicherheit: Wer ist James White wirklich, und welche Verbindung hat er zu dem verschwundenen Bildhauer? – Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Max Frisch.

So 8.2. 18:00 | Sa 14.2. 18:00

Die Filmreihe in Kooperation mit dem Stadtmuseum Harburg wird unterstützt von der

MOIN
Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein